06
20

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2020 B 8784 72. Jahrgang
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Kleine Möbelfabrik ganz groß

Gebr. Vierling

Im MIBA-Test: Baureihe V 75 / 107 von Piko in H0

Schaukasten statt Urlaub: Standseilbahn in N

Flicken und Deko für den Epoche-IV-Bahnsteig

4 194038 207909 06

DONNERBÜCHSE KÖLN Modellbahnen

www.donnerbuechse.com

info@donnerbuechse.com

- Neuware in den Spuren: 1 • G • H0 • H0m • H0e • TT • N • Z
- Ihr TT Spezialist in NRW • Sondermodelle
- Elektrik • Decoder • Digitalzubehör
- Landschaftsbau-Artikel • Fertiggelände
- Revell: Bausätze • 3D-Puzzles • Farben
- Modellbahn Print-Medien • DVDs
- Versandkostenfrei ab € 49,– innerh. Deutschland
- Wöchentlich neue Aktionen im Onlineshop

Vogteistr. 18 50670 Köln Tel. 0221 - 12 16 54

3 Minuten Fußweg von U S Hansaring

5 eigene Kundenparkplätze

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag:	10:00 – 18:30 Uhr
Samstag:	10:00 – 16:00 Uhr
Montag:	RUHETAG

Lok up statt Lockdown!

Das Corona-Virus hat die Welt weiterhin fest im Griff. Viele öffentliche Institutionen sind – Stand Ende April – geschlossen: Theater, Kinos, aber auch Schulen sind dicht. Wann das Leben wieder seinen normalen Gang gehen kann, wird zwar jetzt bereits heftig diskutiert, steht aber letztlich noch völlig in den Sternen.

Zwangsläufig hocken Menschen zuhause und müssen feststellen, dass so ein Familienleben nur für ganz starke Nerven geeignet ist. Es ist eben eine große Herausforderung, Kinderbetreuung und Homeoffice unter einen Hut zu bringen. Wobei diejenigen, die überhaupt daheim weiterarbeiten können – wie z.B. wir Journalisten – noch das bessere Los gezogen haben.

Die heimische Arbeit hat aber durchaus auch Vorteile. Bisher unverzichtbare Rituale wie Waschen, Rasieren und Anziehen werden endlich nicht mehr überbewertet – beim Schreiben von Mails sieht ja jetzt keiner zu (für die Webcam am Laptop gibt es übrigens diese total praktischen Abdeckungen). Die coronabedingte Gesichtsbehaarung ist inzwischen sogar zum Trend geworden, wobei wir uns je nach Dauer der Ausgehbeschränkungen im Spätsommer fragen werden: Ist das noch ein Bart oder schon ein Chewbacca-Kostüm?

Fein raus ist, wer nicht raus will. Wir Modellbahner zum Beispiel können uns das schlechte Gewissen komplett sparen, wenn man bei herrlichstem Sonnenschein daheim am Basteltisch lang aufgeschobene Projekte endlich bearbeiten will. Aufforderungen wie „Geh doch mal an die frische Luft!“ können nun mit dem Segen höchster Regierungsstellen abgeschmettert werden: „Ich darf nicht.“ Ende der Diskussion.

Die zusätzlichen Gelegenheiten zur Beschäftigung mit Lokomotiven kommen uns Modellbahnern also durchaus grad recht. Wie man auf der Leserbriefseite sieht, haben manche unserer Leser dieser Krise mit Augenzwinkern zudem noch eine heitere Seite abgewonnen.

Dennoch hoffen wir natürlich ebenso wie alle anderen, dass die Maßnahmen bald Wirkung zeigen und infolgedessen wieder gelockert werden können. Dann können Sie auch wieder raus – Betonung auf „können“, Sie müssen ja nicht, meint *Ihr Martin Knaden*

Als Betriebsdiorama für seine äußerst realistisch gealterten Fahrzeuge baute sich Michiel Stolp eine kleine Fabrik mit Gleisanschluss, in der Möbel hergestellt werden. Selbstverständlich werden Holz und Fertigprodukte über die Schiene gefahren. ***Foto: Maarten Stolp***
Zur Bildleiste unten: Piko brachte die kleine Dieselrangierlok der Baureihe V 75 – später als 107 bezeichnet – heraus. Sebastian Koch hat das Modell auf Herz und Nieren getestet. Wolfgang Besenhart zeigt, dass eine Standseilbahn auch als Schaukasten in N funktionsfähig gebaut werden kann. Michael Weiß gestaltete die Bahnsteige seines Epoche-IV-Kopfbahnhofes realistisch mit Flicken, damit sie nicht mehr so „clean“ aussehen.
Fotos: Sebastian Koch, Wolfgang Besenhart, Michael Weiß

Stream eBooks VGB

JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.

Baureihen 50, 52 und 42
Best.Nr.: 601802-e
nur € 16,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE
VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

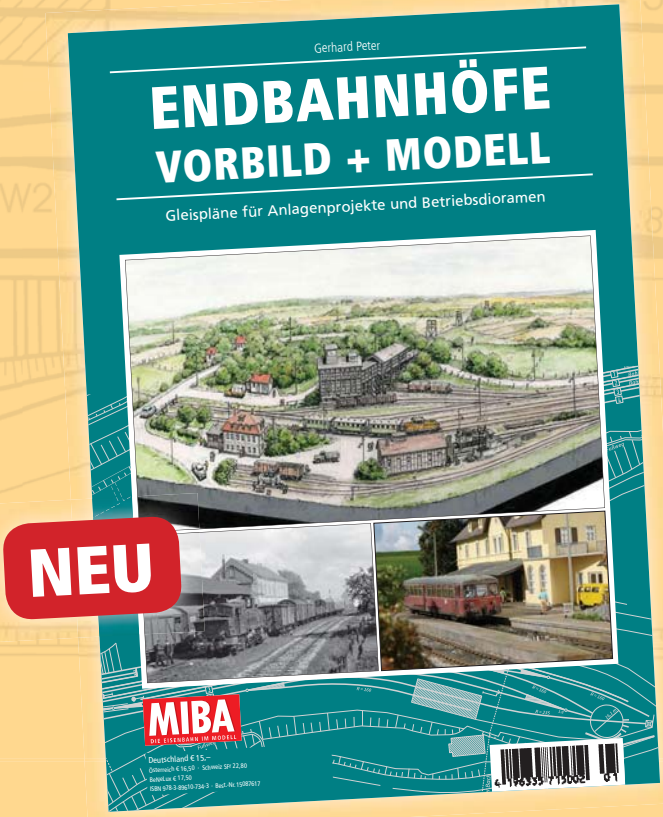
Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN
www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

Hiermit planen Sie richtig



Die Nachbildung von Endbahnhöfen hat für Modellbahner immer einen gewissen Reiz, sei es betrieblich durch notwendiges Umsetzen und Rangieren oder wegen des geringen Platzbedarfs. Für diese neue MIBA-Planungshilfe wurden Bahnhöfe der Staatsbahn wie auch solche von kleinen und großen Privatbahnen ausgewählt. Alle Vorbildgleispläne sind neu gezeichnet und bieten zusammen mit umgesetzten Modellvorschlägen in verschiedenen Baugrößen viele Anregungen. Die fantastischen Schaubilder von Reinhold Barkhoff dienen der Visualisierung und bieten detaillierte Umsetzungshinweise für den Nachbau im Modell. Wer vor der Planung oder dem Bau einer Modellbahn-Anlage steht, findet in der neuen MIBA-Planungshilfe eine Fülle von praxisnahen Anregungen, gerade wenn vorbildgerechte Betriebsabläufe bei kompakten Abmessungen gefragt sind.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
148 Abbildungen, darunter zahlreiche farbige Gleispläne, Zeichnungen und 3D-Ansichten
Best.-Nr. 15087617 | € 15, –

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de

Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

8 Michiel Stolp präsentiert mit dem Industrieanschluss „Gebrüder Vierling Industriemöbelfabrik" sein neues Diorama, das trotz der begrenzten Fläche höchst detailliert gestaltet ist und auf der Basis bereits vorhandener Segmente entstand.
Foto: Gerard Tombroek

52 Ferien in Frankreich – die Region zwischen Ardèche und Haute Loire ist ein beliebtes Touristenziel. Wim Wijnhoud, MIBA-Lesern kein Unbekannter, hat auf seiner Anlage Urlaubserinnerungen aus dieser Gegend verarbeitet. *Foto: Horst Meier*

46 Ein überaus reizvolles Thema ist eine Standseilbahn mit ihrer Talstation. Gerhard Peter stellt die interessante kleine Schauanlage von N-tram vor. *Foto: Wolfgang Besenhart*

16 Für den Rangierdienst im Bahnknoten Leipzig beschaffte die DR 1962 die Dieselloks der Baureihe V 75, um die bis dahin eingesetzten Dampfloks zu ersetzen. Mit ihr konnten zudem auch Nahgüter- und Personenzüge befördert werden. Dirk Endisch berichtet über das Vorbild, das aktuelle Modell in der Baugröße H0 von Piko hat Sebastian Koch ausführlich getestet. *Foto: Dirk Endisch*

70 Ein Bahnsteig muss nicht zwangsläufig aus einer grauen Fläche bestehen – Reparaturen und Baumaßnahmen sorgen beim Vorbild mit der Zeit für einen Flickenteppich. Michael Weiß zeigt, wie dies im Modell aussehen kann. *Foto: Horst Meier*

64 Bereits vor vielen Jahren erfand Bemo die „Neustädter Kreisbahn" mit einem eigenen Farbschema. Sebastian Koch frischte seine alte H0e-Anlage auf – sie hat nun die NKB als neues Thema. *Foto: Sebastian Koch*

36 Beim Zugangebot der Bahntochter DB Regio Nordost zwischen Berlin und Hamburg kommen ehemalige InterRegio-Wagen und Loks der BR 182 zum Einsatz. Mit Wagenmodellen von Tillig kann man den Zug in H0 und TT nachbilden. *Foto: Sebastian Koch*

MODELLBAHN-ANLAGE

Eine Modellbahnanlage im Maßstab 1:32 – Teil 1: das Recycling
Vierheim wird Vierling 8

Wie aus der Hepsander Kleinbahn ein Streckennetz in H0e entstand
Vom Single zum Konzept 40

Gekonnte Präsentation eines speziellen Themas als Schaudiorama
Die Standseilbahn als 3D-Bild 46

Eisenbahn im tiefen Tal der Ardèche – Teil 1
Ganz schön wild 52

VORBILD

Die Baureihe V 75 der DR schloss 1962/63 kurzfristig eine Lücke
Hektor hilft im Hauptbahnhof 16

MIBA-TEST

DR-Diesellok V 75/107 als H0-Modell von Piko
Leipziger Allerlei 20

Siemens-Vectron DE der Baureihe 247 von Tillig
Diesel-Vectron in TT 86

MODELLBAHN-PRAXIS

Bau einer individuellen Behandlungsanlage
Kohle, Wasser und Schlacke 24

Redigitalisierung: Die Folgen einer Neumotorisierung des VT 69.9 von Minitrix
Altes Schätzchen mit Musik 32

Fiktive Neustädter Kreisbahn als Anlagenthema in H0e (Teil 1)
Irgendwo im Kreis Neustadt 64

Die Bahnsteige des Bahnhofs Taunusweg
Geteert und geflickt 70

Betriebssichere Modelle auf schmaler Spur
Feine Loren für die Feldbahn 77

Abwechslungsreiche Belaubung für Büsche und Bäume
Realistische Blätter 80

Eine bewegte Wippe für den H0-Spielplatz
Authentisch gewippt 82

VORBILD + MODELL

Der InterRegioExpress Berlin–Hamburg in Vorbild und Modell
Berlin–Hamburg in Verkehrsrot 36

NEUHEIT

Die UIC-Z2-Wagen der DR als Roco-Modelle
Halberstädter in H0 30

TrainSimWorld – neue Inhalte für Fans deutscher Eisenbahnstrecken
Das Rhein-Ruhr-Festival 60

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 6
Bücher 88
Neuheiten 90
Kleinanzeigen 94
Vorschau · Impressum 106

Auf einer Bahnsteigbank wartet ein Preiserlein auf den nächsten Zug. In Zeiten der Corona-Krise ist das mutmaßliche Mitglied der Risikogruppe vorbildlich mit Maske ausgestattet. Auch auf der Modellbahn ist man also voll im Trend! ***Foto: W. Kösner***

MIBA

Schutz auch in H0

Zu meinem Leidwesen musste ich feststellen, dass meine Modellbahn-Mäxchen in H0 leider ganz ungeschützt gegen das Corona-Virus sind, obwohl sie doch in größeren Gruppen (vorläufig noch) in ihren Boxen wohnen. Um sie vor einer endgültigen Durchseuchung zu schützen, habe ich einem ersten Mitglied der Risikogruppe einen Mundschutz organisiert (trotz der schwierigen Verfügbarkeit von Gesichtsmasken).

Das Foto zeigt einen Wartenden, so wie er gerne am Bahnsteig angetroffen werden kann. Damit hoffe ich auf eine gesunde H0-Bevölkerung bei mir zu Hause und wünsche Ihnen und Ihren Lesern alles Gute und eine baldige, glückliche Rückkehr zu wieder lustigeren Zeiten. *Wolfgang Kösner*

MIBA

Fahrbetrieb wie im Modell

Als ich im April 2019 meine Umschulung zum Triebfahrzeugführer begann, hätte ich mir nicht träumen lassen, eine Situation wie auf einer Modellbahn zu erleben. Ich hatte die Chance, mit über 50 mein Hobby zum Beruf zu machen und habe es bisher nicht bereut. Nun fahre ich seit Mitte Februar im OWL-Netz. Zu Beginn von Corona war es bizarr, als Lokführer leere Züge durch menschenleere Landschaften in menschenleere Städte zu fahren. Auch Bahnsteige waren teilweise wie leergefegt – eben fast wie auf so vielen Modelleisenbahnen. Bleibt nur zu hoffen, dass Corona bald überstanden ist. Viele Grüße und Gesundheit für alle Mitarbeiter der VG-Bahn! *Günter Ordon*

MIBA 5/2020

Anlagen mit oder ohne Plan

Schon wieder eine Anlagenvorstellung ohne Gleisplan in MIBA 5/2020 ab Seite 8! Es ist erst wenige Ausgaben her, da hat schon einmal ein Leser diese Unsitte angeprangert, Anlagen ohne Gleisplan(-skizze) vorzustellen. Mir nimmt es wirklich einen Großteil des Vergnügens, den Bericht und die Bilder der teilweise hervorragenden Anlagen „aufzusaugen“. Ohne Plan bzw. Skizze fehlt einfach die Orientierung, wo man sich auf der Anlage befindet und auch die Relationen. Es muss ja kein haargenau maßstäblicher Plan sein.

Die Ausrede, man könne nichts machen, wenn der Urheber keinen Plan mitgibt, lasse ich nicht gelten: Dann gibt es halt keine Veröffentlichung! Ganz einfach! *Burkhard Hiller*

Anm.d.Red.: Sehr geehrter Herr Hiller, ganz so einfach ist es leider nicht, denn wir möchten schön gestaltete Anlagen, die noch dazu mühsam fotografisch in Szene gesetzt wurden, ungern unseren Lesern vorenthalten. Oder wären Sie bereit, ein MIBA-Heft mit 8 leeren Seiten zu kaufen?

MIBA-Spezial 124:

Geislinger Steige

Habe gestern Spezial 124 erhalten. Anspruchsvolle Kost! Allerdings ist dem Autor ein dicker Fehler unterlaufen: Der Scheitelpunkt der Geislinger Steige liegt bei Amstetten (Württemberg) und nicht in Geislingen. Dort beginnt die „Steige“. Die 194 ist in Amstetten und nicht in Geislingen (vergl. Bildunterschrift S. 85 und Fließtext S. 86, Spalte 2). Nichts für ungut – bleibet gsond! *Kurt Maier*

MIBA 5/2020:

Nürnberger Straßenbahn

Wie konnte das einer Zeitschrift passieren, die jahrzehntelang in Nürnberg erstellt wurde? Ich meine die Bildunterschrift auf Seite 46 oben, laut der die Straßenbahnwagen der Reihe 301 von der DÜWAG hergestellt wurden …

Nein, von 1962 bis 1966 lieferte die MAN Nürnberg an die VAG 56 Einrichtungs-6xGelenktriebwagen, wie alle anderen Straßenbahnwagen davor und danach. Von der DÜWAG stammten nur die Drehgestelle und die Drehfalttüren, alles andere war Eigenentwicklung der MAN und natürlich auch „Made in Nürnberg“.

Mir fiel die Ungereimtheit sofort auf, schließlich war die MAN fast 10 Jahre lang mein erster Arbeitgeber, ich habe aber vorsichtshalber im Buch „150 Jahre Schienenfahrzeuge aus Nürnberg“ von L. Uebel und W.-D. Richter, EK-Verlag 1994, nachgeschaut und dort die Bestätigung gefunden.
Karl-Heinz Buchholz

MIBA 5/2020: Leserbrief

Signalisierung

Zur o.g. Zuschrift Ihres Lesers, Herrn Lothar Fuchs, darf ich Ihnen folgenden Kommentar zusenden: Ohne das Signal- und Sicherungswesen wäre ein Betrieb bei der Eisenbahn im eigentliche Sinne nicht denkbar. Herr Fuchs spricht mir daher aus der Seele, wenn er in seinem Leserbrief zurecht bemängelt, dass viele Modelleisenbahner dieser Tatsache offenbar keine Bedeutung beimessen.

Ich kann mich noch gut an die Zeiten erinnern, in denen unsere Hobbykollegen ihren Ehrgeiz in die eisenbahntechnisch richtige Gestaltung – das Signalwesen eingeschlossen – der Modellbahnanlagen legten. Es gab sogar einzelne Modellbahner, die mit ihrem Wissen selbst Eisenbahnfachleute beeindrucken konnten.

Vielen Modellbahnern ist wohl unbekannt, dass über die „singenden“ Drähte nicht nur diverse Sprechströme u.a.m., sondern auch die für das Arbeiten der Blockapparate auf den Betriebsstellen (Zugdeckung) notwendige elektrische Energie ihren Weg fand.
Ulrich Meyer

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

100 JAHRE

Roco

Edition n: neu konstruktion

Das Ungetüm

Um die immer schwerer werdenden Züge über den Gotthard zu befördern, entschied das Direktorium der Schweizerischen Bundesbahnen den Bau von riesigen Doppellokomotiven. Die von Schweizer Unternehmen gelieferten Lokomotiven mit der Bezeichnung Ae 8/14 waren in der Lage im Flachland Zuglasten von bis zu 2000 Tonnen zu ziehen. Eine Besonderheit stellte die Ae 8/14 11851 her, welche über Führerstände der Ae 6/6 verfügte. Die 11851 war in diesem teilmodernisierten Zustand noch bis 1976 in Betrieb, und wurde 1977 verschrottet. Unser aktuelles H0-Modell der Edition Reihe gibt die Lok in diesem teilmodernisiertem Zustand der letzten 15 Einsatzjahre wieder, ausgerüstet mit vielen neuen Funktionen in der Digital-Ausführung.

Elektrolokomotive Ae 8/14 11851, SBB

- **Feine extra angesetzte Scheibenwischer**
- **Verchromtes Wappen an den Stirnfronten**
- **Filigrane Stromabnehmer**
- **Beide Lokhälften werden von je einem Motor angetrieben (Digitalbetrieb mit 2 Decodern über eine Adresse gesteuert)**
- **Die Führerstands-Beleuchtung kann mit einem DIP-Schalter geschalten werden**

Art. Nr.: 71813	=	8/2
Art. Nr.: 71814	= 🔊	8/2
Art. Nr.: 79814	∿ 🔊	8/2

6-tlg. Set: Güterzug „Gotthardbahn“, SBB

- **Ideale Ergänzung zur Ae 8/14**

Art. Nr.: 76051

Nutzen Sie die Zeit daheim und widmen Sie sich doch dem schönen Hobby Modelleisenbahn. **ROCO** liefert auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop www.roco.cc**. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

www.roco.cc

Weitere Informationen auch bei unseren Vertriebspartnern.

Eine Modellbahnanlage im Maßstab 1:32 – Teil 1: das Recycling

Vierheim wird Vierling

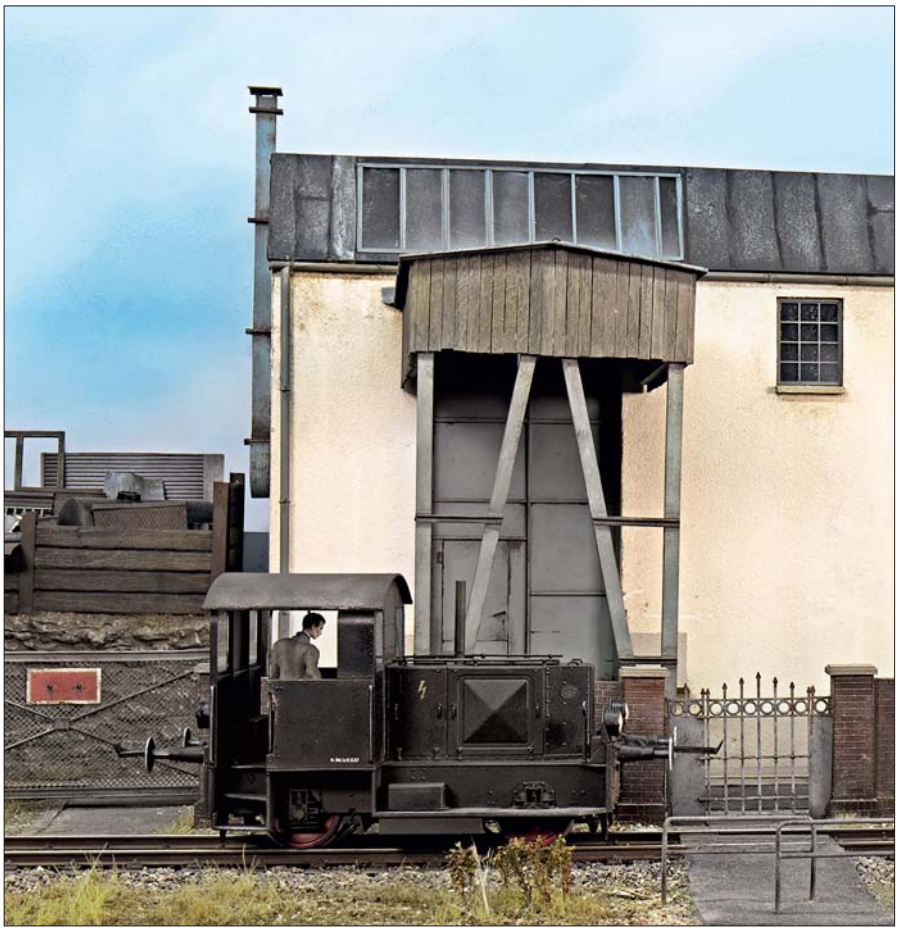
Zum dritten Mal organisierte Michiel Stolp im Februar 2020 die Ausstellung „01 TREFF“ im Dorfhaus „De Twee Marken“ in Maarn. Erneut versammelte sich die europäische Crème de la crème der Anlagenbauer und Hersteller der Baugrößen 0 und 1. Selbstverständlich war Michiel Stolp persönlich mit von der Partie und präsentierte sein neues Diorama, den Industrieanschluss „Gebrüder Vierling Industriemöbelfabrik“.

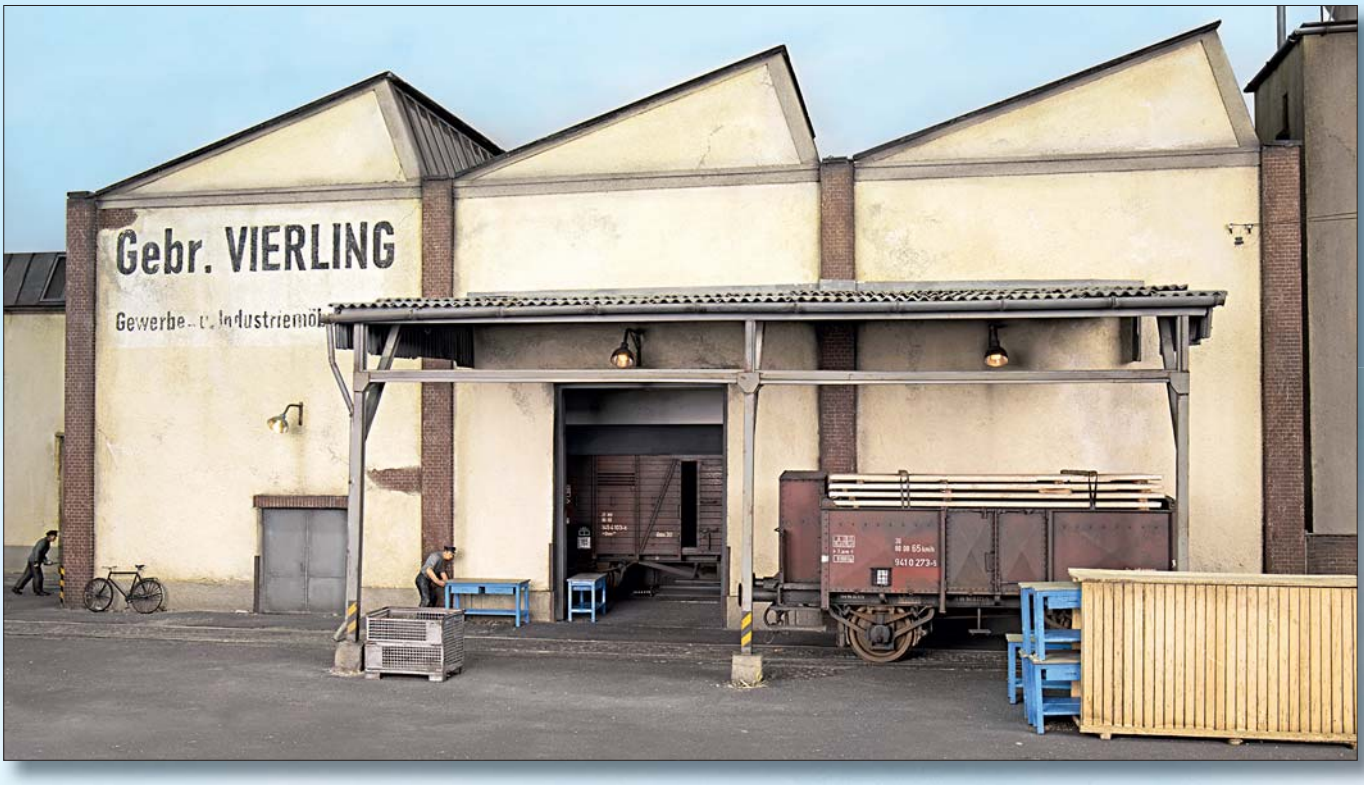
Auch wenn die handgemalte Fassadenwerbung bereits realitätsnah „verwittert" und „verwaschen" erscheint, besteht kein Zweifel am Fertigungsprofil der Firma „Gebrüder Vierling Gewerbe und Industriemöbelfabrik", die Werkbänke, Schränke, Stühle, Schreibtische, Schließfächer und viele weitere nützliche Möbel für Handwerk und Gewerbe herstellt.

Nach seinen Dioramen „Vierheim Industrie" und „Wuppertaler Straße" stellte Michiel Stolp nun den Werksanschluss einer Industriemöbelfabrik vor. Bei der Konzipierung seiner Kreationen analysiert Michiel (der sich eher als Künstler denn als Modellbauer versteht) zunächst eingehend die gewählte „Ära" seines Vorbilds. Wie wurde seinerzeit gebaut? Welche Materialien bestimmten das Erscheinungsbild? Wichtige Erkenntnis: Farben, die zur Umgebung und zur gewählten Epoche passen sollten, können für den Gesamteindruck entscheidend sein. Stets gilt, was Michiel unterstreicht: „Eine Modellbahn muss eine Geschichte erzählen."

Manchmal gerät ihm dies freilich recht subtil: Zwei Elstern und ein Vogelnest in den Baumkronen gehören dann ebenso dazu wie ein einzelnes Fahrrad, das an einer Fabrikmauer lehnt. Selbst Wände mit Rissen an der Oberfläche und schadhaftem Putz bestimmen die Atmosphäre weitaus stärker, als man zunächst meint.

Wie man im großen Foto links und im Foto rechts sieht, besitzt das Unternehmen im Einfahrbereich der Werkhalle einen Brückenkran. Die Kranbahn mit Laufkatze verbirgt sich hinter der Holzverkleidung und führt durch das Tor in der Seitenwand in die Werkhalle hinein. Letztere ist auf der Kulissenseite nur im Anschnitt nachgebildet worden.





Nach Versuchen mit einem einteiligen Satteldach sowie einem klassischen Holzdach fiel die Entscheidung zugunsten einer Werkhalle mit „Sägezahndach", auch als „Sheddach" bekannt. Diese Dachform besteht aus kleineren pultartigen Dachaufbauten hintereinander. Michiel Stolp fertigte die Basisform aus einer 1 cm dicken PVC-Platte. Die Kö 1 im Foto unten gehört der Möbelfirma.